

## **Verein VIENNABIENNALE für aktuelle bildende Kunst**

### **VIENNABIENNALE**

**Erste Biennale in Wien für aktuelle Kunst von 21.9. bis 10.10.2006+++ über 70 Künstler aus dem In-und Ausland +++ in rund 40 Galerien, Kulturinstituten, Ateliers und Off-Spaces in Wien +++ freier Zugang zu freier Kunst bei allen Veranstaltungen+++**  
[www.viennabiennale.com](http://www.viennabiennale.com)

#### **Projektbeschreibung**

##### **Ausgangssituation**

Beobachtungen in der internationalen Kunstszene sowie ausführliche Überlegungen und Gespräche führten im Jänner 2006 zu dem Ergebnis, dass auch in Wien die Schaffung einer alternativen Biennale sinnvoll ist. Der Besuch von neu entstandenen Biennalen sowie von international etablierten Kunstmessen führte zu dem Schluss, dass durch die Organisation einer Biennale auf zeitgemäße und effiziente Art eine aktuelle Kunstplattform in Wien geschaffen werden kann. Die Beispiele aus Istanbul, Tirana und Prag zeigten, dass auch abseits der großen und etablierten Veranstaltungen eine internationale Vernetzung und alternative Ausstellungsform zu schaffen ist.

##### **Ziel**

Ziel der VIENNABIENNALE ist der Ausbau und die Förderung der Kommunikation zwischen Kunstschaffenden aus dem In-und Ausland, zwischen etablierten Institutionen, Galerien und Off-Spaces, Lehrenden und Studierenden, Stadtbewohnern und Kunstschaffenden. Um dieses Ziel – die Intensivierung der Kommunikation und Kooperation -zu erreichen, wurde eine Brücke zwischen jungen Ateliers, freien Räumen, Off Spaces, Galerien und etablierten Institutionen gespannt. Eine Verbindung die in dieser Form nicht existierte.

Auf hohem qualitativem Niveau der künstlerischen Arbeiten, aber mit niedrigen Eintrittsbarrieren für Teilnehmer und Besucher wurden bereits bei der ersten Biennale für aktuelle Kunst in Wien Zusammenarbeit, Austausch, Internationalität und Interdisziplinarität gefördert. Während der gesamten Vorbereitungszeit erkundigten sich laufend Veranstalter, Projektgruppen und Galerien nach Möglichkeiten zur Teilnahme. Nach gegenseitigem Ausloten der Positionen kamen dadurch unterschiedliche Kooperationen und Programmpunkte der VIENNABIENNALE hervor.

#### **Projekteinschätzung**

Trotz der vermuteten Schwere des Begriffes „Biennale“ wurde eine unkonventionelle und unkommerzielle Herangehensweise an das Thema „Biennale“ gewählt. Im Sinne der Deutungsfreiheit orientieren wir uns einzig an den Vorgaben die Veranstaltung alle zwei Jahre durchzuführen und durchwegs aktuelle Arbeiten zu präsentieren.

Sowohl bei der Zusammenstellung der Ausstellungsorte, als bei der Teilnehmerauswahl wurde ein demokratischer und freier Zugang gewählt.

Insgesamt waren über 40 Ausstellungsorte in beinahe allen Wiener Bezirken (1., 2., 3., 4., 5., 6., 7., 8., 10., 12., 14., 16., und 22. Bezirk) vertreten. Eine Auswahl aus innerstädtischen Galerien wurde aufgemischt mit so unterschiedlichen Ausstellungsorten wie internationalen Kulturinstituten sowie Off Spaces, Kinos, Internet Radio, Ateliers, Musikgeschäften, Universitätsgebäuden und Projekträumen. Ein Hauptanliegen war Kunstwahrnehmung in einem veränderten Rahmen zu ermöglichen und vom Stadttinneren auch an die Peripherie der Stadt zu bringen. Die vielfältige Auswahl der Veranstaltungsorte machte ganz Wien zu einem Netzwerk für freie Kunst ohne finanzielle oder thematische Barrieren (freier Eintritt, freie Themenwahl). Erstmals war es möglich der Öffentlichkeit normalerweise verschlossene

[www.viennabiennale.com](http://www.viennabiennale.com)

Ateliers und neue Off Spaces zu zeigen oder beispielsweise die Videoprojektion und Kurzfilme auch auf Kinoleinwänden bei freiem Eintritt zu sehen.

Ein internationales Team aus Kunstschaaffenden und Verantwortlichen der ausführenden Locations, stellte die Künstlerauswahl zusammen, darunter Korrespondenten aus London, Berlin, Laibach und Zagreb. Dieses Vorschlagswesen war die Stütze der Realisierung des Projektes. Aufgrund dieser Vorarbeit wurde die Abschlusstätigkeit der Kuratoren vor Ort erleichtert und ermöglichte eine rasche Entscheidungsfindung. Unter den rund 70 präsentierten Künstlern fanden sich ebenso international bekannte Namen wie junge aufstrebende Künstler, die am Beginn ihrer Karriere stehen.

### **Selbstbeschreibung VIENNABIENNALE**

Die VIENNABIENNALE versteht sich als Plattform für die Präsentation und gebündelte Kommunikation zu aktuellen Positionen bildender Kunst und wird von 2006 ausgehend alle zwei Jahre stattfinden.

### **2. VIENNABIENNALE-Ausblick 08**

Für die zweite VIENNABIENNALE hoffen wir neue Entdeckungen zu machen. Beispielsweise werden Veränderungen der Strukturen der Ausstellungsorte konzipiert-nach einer dezentralen Ausrichtung 2006 wird für 2008 eine stärkere Zentralisierung geplant. Es wird eine physische Anlaufstelle (Zentralbüro/ Infobox) für Kunstschaaffende und Interessierte eingerichtet. Es wird ein Thema vorgegeben, das Konzept des Kuratorenwesens auf Vorschlagsbasis wird national und international erweitert.

### **Teilnehmer 2006**

Albania: Fatmir Velaj ,Argentinien/ Österreich: Carla Degenhardt Bosna i Hercegovina: Edo Maajka, Bulgarien: Kamen Stoyanov, Michail Michailov, Dänemark: Sophus Ejler Jepsen, Deutschland: Klaus Girnus, Belaid le Mharchi, Daniel und Geo Fuchs, Stefan Lux, Finnland: Timo Vaittinen, Frankreich: Michael Castaignet, Georgien: Nino Katamadze, Tamuna Sirbiladze, Island: Sigurdur Gudjónsson, Ragnar Kjartansson, Sveinn Fannar Johannsson, Berg Sigmarsson, Israel: Alon Roderia, Italien: The Phonograph, Aldo Giannotti, Kosovo/UNMIK: Alban Muja, Kroatien/Hrvatska: Denis Kraskovic, Branko Popovic, Österreich: Fatima Bornemissza, Elisabeth Sacher, Christian Egger, Christoph Bruckner, Christoph Buchegger, Beatrix Dreux, Gruppe Dynamo, Johannes Hierzenberger ,Markus Krottendorfer VJ Artist Luma, VJ Artist Launisch, Florian Hecker, Rita Nowak, Rouven Dürr, Wendelin Pressl, Edith Payer, Gina Müller, Suzy Blue, Wolfgang Pavlik, Martin Bilinovac, Alexandra Baumgartner, Lukas Maximilian Hüller, Nikolaus Weitzer, Moritz Majce, Iris Andraschek, Stefan Laszlo, Markus Scholze, Bernhard Rappold , Colestine Engels , Marx Haafner , Markus Leitsch , Bernhard

Rappold, Katarina Matiasek, Österreich/Italien: Anselm Pavlik, Polen: Aleksandra Polisiewicz, Janek Simon, Malgorzata Jablonska, Marcin Maciejowski, Russland: Igor Torschenko, Schweiz/Argentinien: Sigismond de Vajay, Slowakei: Eric Binder, Magda Tóthóva, Tibor Holoda, Slowenien: Gruppe Son:DA, Branko Suhy, Serbien: Milan Rogulja, Milan Majetic, Serbien/Österreich: Ana Jelenkovic Benesch, Süd Afrika: Pieter Hugo, Cameron Platter, Bridget Baker, Ungarn: Hajnal Németh, UK/Slowakei: Renata Hegy, UK/Malaysia: Jeffrey Lee, UK/Deutschland: Alexander Hassenpflug, United Kingdom: Antony Faroux, Richard Moon, USA: Susan Lee Chun, Frances Trombly, Kyle Trowbridge

### **Ausstellungsorte 2006**

**1. Bezirk** Plattform Raum für Kunst, Galerie Mezzanin, Galerie Meyer Kainer, Galerie Karenina Wien, Slowenisches Wissenschaftsinstitut, Tschechisches Zentrum, Akademie der Bildenden Künste ÖH Foyer, Theseustempel des Kunsthistorischen Museums, Atelier Bauernmarkt , Galerie Grita Insam: Store Front Project, Project Space Kunsthalle Wien, Artothek, Hilger Contemporary , HTU Kino, Otto Wagner Pavillon **2. Bezirk** nac/habres + partner, Club Fluc, renz Contemporary Gallery **3. Bezirk** Studio Atelier CHBU **4. Bezirk**

[www.viennabiennale.com](http://www.viennabiennale.com)

OPEN new SPACE, Dreizehnzwei, Beatrix Dreux Studio Atelier **5. Bezirk** Transporter, Raum Zeitmaschine **6. Bezirk** SodaArt, TOP KINO, Off Space Art United, Kunstbüro, Teuchtler, Studio/Atelier -Elisabeth Sacher, Swingr raumaufzeit **7. Bezirk** Momentum, Hinterzimmer Europa, to be continued, Studio/Atelier Wolfgang Pavlik, State of Sabotage, DISPLAY 2006 rund um den Siebensternplatz PLAY.FM, **8. Bezirk** Galerie Corinna Steiner, **10. Bezirk** Off Space - Institut Gelitin, **12. Bezirk** Kunsthalle Meidling, **14. Bezirk** Atelier Gina Müller, **16. Bezirk** Atelier Markus Krottendorfer, Arztpraxis **22. Bezirk** Webster University

### **Team**

Mag. Mario Grubisic, geb. 1976 in Innsbruck, lebt und arbeitet in Wien als Künstler, Kurator und Lehrender für allgemeine Bildende Kunst

Mag. Irina Nalis, geb. 1980 in Lüdenscheid, lebt und arbeitet in Wien als Wirtschaftspsychologin und Beraterin

Branko Andric, geb. 1983 in Novi Sad, lebt und arbeitet in Wien als Student, Filmmacher und Webdesigner

**VIENNABIENNALE  
WIEN  
DUNAJ  
SEP/OKT.06  
WWW.VIENNABIENNALE.COM**

[www.viennabiennale.com](http://www.viennabiennale.com)

[www.innovationspreis.org](http://www.innovationspreis.org)